

Leseorte – Lesepraxen

Der Workshop/die Tagung nimmt ein Thema in den Blick, das hinsichtlich der De/Sakralisierung von Texten bislang erst wenig bearbeitet wurde, das aber für die De/Sakralisierung von Texten eine basale Bedeutung hat: auf der einen Seite die Orte und sozialen Situationen, in denen Texte gelesen, rezipiert und interpretiert werden, und auf der anderen Seite die Praxis des Lesens dieser Texte selbst und wie diese Texte ihrerseits die Lesepraxen prägen. Dabei ist davon auszugehen, dass es erhebliche Wechselwirkungen und gegenseitige Einflüsse gibt. Die Texte sind nicht unabhängig von den Leseorten und Lesepraxen zu verstehen und umgekehrt tragen die Leseorte und Lesepraxen zu einem spezifischen Verständnis der Texte bei. Diese Zusammenhänge sollen an einigen ausgewählten Beispielen im Sinne von Fallstudien in den Blick genommen werden.

Das Thema ist an einer Schnittstelle von Textwissenschaften und Kultur- bzw. Sozialwissenschaften verortet und versucht, in der Verknüpfung der beiden Perspektiven auf Texte bzw. auf die soziale und kulturelle Umwelt eine Forschungsfrage zu fokussieren, die im Zentrum der FOR 2828 De/Sakralisierung von Texten steht.

Die unterschiedlichen Perspektiven sollen zusammengeführt und jeweils daraufhin ausgewertet werden, inwieweit sie zu einem Verständnis der De/Sakralisierungsprozesse beitragen. Ziel ist es, an die praxistheoretische Heuristik einerseits anzuschließen, ihre Theoriefähigkeit für Leseorte und Lesepraxen aber auch ausdrücklich zum Thema zu machen.

VERANSTALTUNGSORT

Theologicum, Seminarraum 10
Eberhard Karls Universität
Liebermeisterstraße 12
72076 Tübingen

ORGANISATION

Prof. Dr. Christof Landmesser
(Teilprojekt 6: Sakralisierung und
Desakralisierung in und von Texten des
Neuen Testaments)

ANMELDUNG

Bis zum 20.10.2023

Unter der E-Mailadresse:

koordination@for2828.uni-tuebingen.de



FOR 2828: De/Sakralisierung von Texten

Leseorte – Lesepraxen Workshop der FOR 2828

03. & 04. November 2023

Eberhard Karls Universität Tübingen

Freitag, 03. November

- 12:30
Anmeldung und Ankommen
Kaffee und Verpflegung
- 13:00
Begrüßung und Eröffnung
Prof. Dr. Christof Landmesser (Universität Tübingen)
- 13:15
Abendmahl und Bestattung als Leseorte. Zwei Fallstudien zum Gebrauch biblischer Texte
Prof. Dr. Birgit Weyel/Marcel Brenner (Universität Tübingen)
- 14:15
Pause
- 14:30
Identifying Reading Spaces at Sacralised Sites: The Case of Blasphemy Killings in Sokoto
Prof. Dr. Andreas Hasenclever (Universität Tübingen)
- 15:30
Pause

- 15:45
Antike Leseorte und die Texte des Neuen Testaments
Prof. Dr. Jan Heilmann (Universität München)
- 17:15
Ende des ersten Tages
- 18:00
Conference Dinner

Samstag, 04. November

- 09:00
Schriften „beschauen“.
Mythenphilologie und die „historisch-kritische Methode“ in Göttingen um 1800
Dr. des. Na Schädlich (Universität Halle-Wittenberg)
- 10:00
Kaffeepause
- 10:15
Die Bibelexegese neuenglischer Puritaner des frühen 18. Jh. im Spannungsfeld zwischen historisierenden und (re)spiritualisierenden Tendenzen
Prof. Dr. Jan Stievermann (Universität Heidelberg)

- 11:15
Kaffeepause
- 11:30
Little Gidding: Leseort und Lesepraxis
Prof. Dr. Matthias Bauer/Prof. Dr. Angelika Zirker (Universität Tübingen)
- 12:30
Abschluss
Prof. Dr. Christof Landmesser
- 13:00
Ende des Workshops und optionales Mittagessen

Eine Veranstaltung der FOR 2828
De/Sakralisierung
(Eberhard Karls Universität Tübingen)

Gefördert durch
 Deutsche
Forschungsgemeinschaft

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN 

Eberhard Karls Universität Tübingen
Evangelisch-theologische Fakultät
Prof. Dr. Christof Landmesser
Liebermeisterstraße 12 (R. 131) · 72076 Tübingen
Tel.: +49 7071 29-72872
<https://uni-tuebingen.de/fr/forschung/forschungsschwerpunkte/forschungsgruppen/desakralisierung-von-texten/sakralisierung-und-desakralisierung-in-und-von-texten-des-neuen-testaments/>